

Lonseer Damen und Herren gewinnen
ESC Damen und Blausteiner Herren verlieren

Mit einem sicheren 5475 : 5299 Holz Heimerfolg über den KSC Fammersbach starteten die Herren des EKC Lonsee in die Rückrunde. Mit diesem Erfolg über den Mitkonkurrenten um den Abstieg schoben sich die Lonseer wieder in Richtung Tabellenmittelfeld.

Dieter Annasensl spielte sehr gute 934 Holz und glänzte dabei vor allem beim Spiel ins Abräumen (330, 0 Fehlwurf). Zusammen mit Stephan Ihle-Krausch (902) sorgte er für eine beruhigende Führung von 88 Holz. Im Mitteldurchgang dann der Glanzauftritt von Denis Annasensl. Auf den nicht gerade ergiebig schlagenden Bahnen, auf denen die Gastspieler reihenweise verzweifeln, glänzte er sowohl in die Vollen (630) wie auch ins Abräumen (356, 0 Fehlwurf) und kam auf überragende 986 Holz. Zusammen mit Uli Fetzer (882) baute er den Vorsprung auf spielentscheidende 176 Holz aus. Im Schlussthrough spielte dann Andreas Merz (933) ebenfalls sehr souverän und so machte es auch wenig aus, dass Steffen Fälchle (838) überhaupt nicht zu seinem Spiel fand.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 934, Stephan Ihle-Krausch 902, Uli Fetzer 882, Denis Annasensl 986, Andreas Merz 933, Steffen Fälchle 838.

Nach der 5723 : 5598 Holz Auswärtsniederlage beim Tabellendritten SG FA Freiburg bleiben die Herren des TSV Blaustein weiterhin das Schlusslicht der 3. Bundesliga West. Jedoch ist noch nicht alles verloren, auf einen Nichtabstiegsplatz fehlen weiterhin nur 2 Punkte.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für die Blausteiner Jochen Seitz, Matthias Arnold und Ewald Wolf. Das Blausteiner Trio spielte nicht schlecht, jedoch waren die Gastgeber immer einen Tick besser und so lagen die Blausteiner zur Halbzeit schon 94 Holz hinten. Im Schlusstrioglänzte Ralf Blaich mit hervorragenden 995 Holz, jedoch reichte dies nicht, um dem Spiel noch eine Wendung zu geben.

Für Blaustein spielten: Jochen Seitz 912, Matthias Arnold 948, Ewald Wolf 919, Ralf Blaich 995, Benjamin Ferigutti 900, Michael Ferigutti 924.

Chancenlos war der Tabellenzweite der 2. Bundesliga KV Falkeneck-Riederwald bei seinem Gastspiel beim EKC Lonsee und unterlag deutlich mit 2616 : 2489 Holz. Ausschlaggebend war das überragende Lonseer Startpaar, aus dem wiederum Conny Hiller herausragte.

Conny Hiller zeigte erneut ihre Klasse und zauberte 491 Holz auf die Bahn, wobei sie im Abräumen ein wahres Feuerwerk (190, 0 Fehlwurf) abbrannte. Auch ihre Partnerin Lydia Reh (450) spielte sehr gut und so gingen die Hausherrinnen mit 101 Holz in Führung. Im Mitteldurchgang konnten dann Gertrud Spindler (412) und Linda Neugum (438) das Niveau des Startpaars zwar nicht halten, aber dennoch die Führung auf 114 Holz ausbauen. Im Schlussthroughgang reichten dann Andrea Benz (412) und Amelie Gerner (413) durchschnittliche Leistungen, um den Heimerfolg zu sichern.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 450, Conny Hiller 491, Gertrud Spindler 412, Linda Neugum 438, Andrea Benz 412, Amelie Gerner 413.

Damen des ESC Ulm verlieren unglücklich

Eine ebenso knappe wie unglückliche 2611 : 2600 Holz Niederlage kassierten die Damen des ESC Ulm bei Blau Weiß Sandhausen. Zu groß waren die Leistungsunterschiede innerhalb der Ulmer Mannschaft.

Sowohl Andrea Ruß (410) wie auch Stefanie Lettner (416) bekamen die Sandhausener Plattenbahn vor allem ins Abräumen nicht in den Griff und verloren so 35 Holz. Im Mitteldurchgang spielte dann Mirjam Kaplan (439) und Sabrina Häger (446) besser, mussten jedoch weitere 3 Holz abgeben. Im Schlussthroughgang dann Spannung pur. Vor allem Stefanie Wolfsteiner wollte sich mit der Niederlage nicht abfinden und spielte starke 469 Holz. Zusammen mit Anja Fäßler (420) holte sie Holz um Holz auf, jedoch reichte es letztendlich nicht ganz, um das Spiel noch zu drehen.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 416, Ruß Andrea 410, Sabrina Häger 446, Mirjam Kaplan 439, Anja Fäßler 420, Stefanie Wolfsteiner 469.

Die erste Heimgniederlage der Saison kassierten die Damen des KV Neu-Ulm im Lokalderby gegen den SV Weidenstetten und unterlagen deutlich mit 2 : 6 Punkten.

Dabei fing es für die Gastgeberinnen sehr gut an. Britta Binder (562) und Denise Müller (555) begangen gegen Pia Wehling (498) und Helga Mahler (554) sehr gut und gingen so mit 2 : 0 Punkten in Führung. Dann drehten jedoch die Gäste von der Alb auf. Anita Hartmann (536) verlor gegen Annelen Bosch (565), Ingrid Korzer (530) verlor gegen Ursula Nothelfer (557), Julia Pscheidl (525) gegen Bettina Seibold (560) und auch Christa Grüger (490) hatte gegen Iris Habison (533) keine Chance. Auch in der Gesamtholzzahl hatten die Gäste aus Weidenstetten mit 3198 : 3267 Holz die Nase deutlich vorn.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 562, Denise Müller 555, Anita Hartmann 536, Ingrid Korzer 530, Julia Pscheidl 525, Christa Grüger 490.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 498, Helga Mahler 554, Annelen Bosch 565, Ursula Nothelfer 557, Bettina Seibold 560, Iris Habison 533.

Eine unnötige 3 : 5 Niederlage gegen den ESV Aulendorf kassierten die Herren des KV Neu-Ulm. Torsten Taubert (539) und Roland Walter (545) verloren trotz guter Leistung ihren Punkt. Andreas Heß (483) erwischte nicht den besten Tag und ging völlig unter. Im Schlussthroughgang konnten dann zwar sowohl Rolf Bötticher (514) wie auch Helmut Kerl mit sehr guten 563 Holz ihren Mannschaftspunkt gewinnen, jedoch ging das Spiel über die Gesamtholzzahl mit 3196 : 3224 Holz verloren.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 539, Roland Walter 545, Andreas Heß 483, Stefan Ruß 552, Rolf Bötticher 514, Helmut Kerl 563.

Chancenlos waren die Herren des ESC Ulm bei der 1 : 7 Heimgniederlage gegen die TSG Bad Wurzach. Einzig Frank Meister (567) konnte seinen Mannschaftspunkt holen.

Für den ESC spielten: Kai Bentner 583, Franjo Bares 587, Frank Meister 567, Thomas Novak 559, Drago Avsec 520, Boris Avsec 559.